

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg vom 27. Juli 2011

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006, zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Februar 2011, erlässt die Universität Augsburg folgende Studienordnung:

## **Inhaltsverzeichnis**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums
- § 3 Studienvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Gliederung des Studiums
- § 6 Studienplan und Studienberatung

### **II. Modulgruppen**

- § 7 Modulgruppe A: Methodische Grundlagen
- § 8 Modulgruppe B: Betriebswirtschaftslehre, insb. Finance, Operations & Information Management
- § 9 Modulgruppe C: Physik / Materialwissenschaften
- § 10 Modulgruppe D: Soft Skills
- § 11 Modulgruppe E: Materials Processing & Industrial Engineering
- § 12 Modulgruppe F: Vertiefungsrichtung „Design of Functional Materials & Products“
- § 13 Modulgruppe G: Vertiefungsrichtung „Materials Resource Management“
- § 14 Modulgruppe H: Vertiefungsrichtung „Finance, Operations & Information Management“
- § 15 Modulgruppe I: Bachelorarbeit

### **III. Schlussbestimmungen**

- § 16 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

### **Anlage Exemplarische Studienpläne**

## I. Allgemeine Bestimmungen

### § 1

#### Geltungsbereich

- (1) Die Studienordnung der Universität Augsburg für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen regelt Inhalt und Aufbau des Studiums und gibt Erläuterungen zu den vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen.
- (2) Die Studienordnung ergänzt die Prüfungsordnung der Universität Augsburg für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

### § 2

#### Ziel des Studiums

- (1) <sup>1</sup>Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist wissenschaftsorientiert und soll die theoretischen und experimentellen Grundlagen und insgesamt eine breite Allgemeinbildung im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen vermitteln. <sup>2</sup>Die Studenten/Studentinnen sollen an moderne Methoden der Forschung herangeführt werden. <sup>3</sup>Der Studiengang zielt auf eine möglichst breite Wirtschafts- und Ingenieursausbildung mit Fokus auf Materialwissenschaften, Ressourcenstrategie und Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance, Operations & Information Management und eine dadurch bedingte Berufsbefähigung ab. <sup>4</sup>Diese wird durch eine fachliche Schwerpunktsetzung und die Vermittlung von Grundkenntnissen in Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Physik und Materialwissenschaften sichergestellt.
- (2) <sup>1</sup>Der Bachelorabschluss bildet einen ersten berufsbefähigenden Abschluss des Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens. <sup>2</sup>Durch den Bachelorabschluss wird festgestellt, ob die wichtigsten Grundlagen beherrscht werden und die für einen frühen Übergang in die Berufspraxis notwendigen grundlegenden Fachkenntnisse erworben wurden.

### § 3

#### Studienvoraussetzungen

- (1) <sup>1</sup>Fundierte Kenntnisse im Bereich der Mathematik, der Physik und der Chemie vor Aufnahme des Studiums werden dringend empfohlen. <sup>2</sup>Zudem wird der Erwerb von Kenntnissen der englischen Sprache vor Aufnahme des Studiums und deren Vertiefung im Laufe des Studiums dringend empfohlen.
- (2) <sup>1</sup>Der zweiwöchige „Vorkurs Mathematik für Physiker, Materialwissenschaftler und Wirtschaftsingenieure“ wird regelmäßig vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten. <sup>2</sup>Ziel des Vorkurses ist es insbesondere, die unterschiedlichen mathematischen Vorkenntnisse der Studienanfänger/Studienanfängerinnen auszugleichen und Rechentechniken einzuüben. <sup>3</sup>Die Teilnahme an diesem Vorkurs wird dringend empfohlen.

### § 4

#### Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Die Studienzeit, in der der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen in der Regel abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Abschlussleistung (Bachelorarbeit und begleitendem Seminar) sechs Semester (Regelstudienzeit).
- (2) Zu Beginn des Studiums werden die Studienanfänger/Studienanfängerinnen über Struktur und Inhalt des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen informiert.

## § 5

### Gliederung des Studiums

<sup>1</sup>Das Studium des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen besteht aus den folgenden Modulgruppen. <sup>2</sup>Die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in Klammern angegeben. <sup>3</sup>Die Gesamtzahl der zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 180,

- Studienabschnitt „**Grundlagenbereich**“
  - o Modulgruppe A: Methodische Grundlagen (30 LP)
  - o Modulgruppe B: Betriebswirtschaftslehre, insb. Finance, Operations & Information Management (30 LP)
  - o Modulgruppe C: Physik / Materialwissenschaften (30 LP)
  
- Studienabschnitt „**Spezialisierungsbereich**“
  - o Modulgruppe D: Soft Skills (6 LP)
  - o Modulgruppe E: Materials Processing & Industrial Engineering (12 LP)
  - o Modulgruppe F: Vertiefungsrichtung „Design of Functional Materials & Products“ (60 LP) oder
  - o Modulgruppe G: Vertiefungsrichtung „Materials Resource Management“ (60 LP) oder
  - o Modulgruppe H: Vertiefungsrichtung „Finance, Operations & Information Management“ (60 LP)
  - o Modulgruppe I: Bachelorarbeit

## § 6

### Studienplan und Studienberatung

- (1) Der Musterstudienplan (Anhang I) erläutert exemplarisch, wie der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen sachgerecht und in der vorgesehenen Zeit durchgeführt werden kann.
- (2) <sup>1</sup>Für die Studienberatung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen stehen alle Professoren/Professorinnen und Privatdozenten/Privatdozentinnen sowie ein Fachstudienberater/eine Fachstudienberaterin zur Verfügung.

<sup>2</sup>Es wird empfohlen, die Studienberatung in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen: vor Beginn des Studiums, vor der Auswahl von Studienschwerpunkten, bei Studienfach-, Studiengang- oder Hochschulwechsel, vor einem Auslandsstudium, vor der Wahl des Themas der Abschlussarbeit, nach nicht bestandenen Prüfungen.

<sup>3</sup>Es wird dringend empfohlen, die Studienberatung in Anspruch zu nehmen, wenn die Orientierungsprüfung nicht fristgerecht bestanden worden ist.

## II. Modulgruppen

### § 7

#### Modulgruppe A: Methodische Grundlagen

- (1) Die Pflichtmodule in der Modulgruppe A: Methodische Grundlagen sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.

- (2) <sup>1</sup>Die Modulgruppe vermittelt einen Überblick über mathematische, physikalische und chemische Grundlagen, die im Rahmen weiterführender Lehrveranstaltungen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Physik und Materialwissenschaften relevant sind. <sup>2</sup>Hinzu kommen relevante Inhalte aus der Statistik und der Programmierung. <sup>3</sup>Der Umfang an Pflichtsemesterwochenstunden für die Modulgruppe A: Methodische Grundlagen beträgt 14 SWS Vorlesungen und 9 SWS Übungen.

## § 8

### **Modulgruppe B: BWL, insb. Finance, Operations & Information Management**

- (1) Die Pflichtmodule in der Modulgruppe B: BWL, insb. Finance, Operations & Information Management sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.
- (2) Die Modulgruppe B: BWL, insb. Finance, Operations & Information Management gibt einen einführenden Überblick über die allgemeine Betriebswirtschaftslehre durch Darstellung der Grundbegriffe und Grundzüge sowie ihrer Anwendung in den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen.
- (3) <sup>1</sup>Die Pflichtmodule vermitteln einen Überblick über die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. <sup>2</sup>Neben allgemeinen Themen aus der Betriebswirtschaft (Pflichtmodul „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“) stehen dabei vor allem Themen aus dem Bereich Finance Management (Pflichtmodul „Einführung in das Finanzmanagement für Ingenieure“), Operations Management (Pflichtmodul „Produktion und Logistik“) sowie Information Management bzw. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodule „Einführung in die Wirtschaftsinformatik für Ingenieure I – III“) im Fokus. <sup>3</sup>Der Umfang an Pflichtsemesterwochenstunden für die Modulgruppe B: BWL, insb. Finance, Operations & Information Management beträgt 12 SWS Vorlesungen und 12 SWS Übungen.

## § 9

### **Modulgruppe C: Physik / Materialwissenschaften**

- (1) Die Pflichtmodule in der Modulgruppe C: Physik / Materialwissenschaften sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.
- (2) <sup>1</sup>Die Pflichtmodule vertiefen die in den Methodischen Grundlagen vermittelten Basiskenntnisse im Bereich der Physik (Pflichtmodule „Technische Physik II“, „Grundpraktikum Physik“) und der Chemie (Pflichtmodul „Chemie II). <sup>2</sup>Zudem werden Grundlagenkenntnisse im Bereich der Materialwissenschaften (Pflichtmodul „Materialwissenschaften I“) vermittelt. <sup>3</sup>Der Umfang an Pflichtsemesterwochenstunden für die Modulgruppe C: Physik / Materialwissenschaften beträgt 11 SWS Vorlesungen, 5 SWS Übungen und 6 SWS Praktikum.
- (3) Im Pflichtmodul „Grundpraktikum Physik“ werden die Inhalte der experimentellen Module anhand von Laborversuchen verdeutlicht sowie die zur Durchführung von physikalischen Versuchen notwendigen praktischen Fähigkeiten eingeübt.

## § 10

### **Modulgruppe D: Soft Skills**

- (1) Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe D: Soft Skills sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.
- (2) <sup>1</sup>Die Modulgruppe D: Soft Skills umfasst interdisziplinäre Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Persönlichkeitsentwicklung. <sup>2</sup>Damit soll die Team- und Führungsfähigkeit (Schlüsselqualifikationen) des Studenten/der Studentin verbessert werden. <sup>3</sup>Im Konkreten werden dem/der Studierenden Kompetenzen im Bereich des Zeitmanagements, der Kommunikation (im Team), der Präsentation und Kommunikation sowie im Bereich des Kreativitätsmanage-

ments vermittelt.

- (3) Die einzelnen im Rahmen der Modulgruppe einbringbaren Wahlpflichtmodule werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.

#### § 11

### **Modulgruppe E: Materials Processing & Industrial Engineering**

- (1) Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe E: Materials Processing & Industrial Engineering sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.
- (2) <sup>1</sup>Die Modulgruppe E: Materials Processing & Industrial Engineering vermittelt Inhalte an der Schnittstelle zwischen Materialwissenschaften und einzelnen Verfahrenstechniken. <sup>2</sup>Des Weiteren behandelt die Modulgruppe Themen rund um die (IT-gestützte) Gestaltung und Optimierung von Leistungserstellungsprozessen unter Berücksichtigung der Verwendung umwelt- und ressourcenschonender Technologien. <sup>3</sup>Einen weiteren Inhalt der Modulgruppe stellt die Konstruktion und Analyse von Algorithmen dar.
- (3) Im Wahlpflichtmodul „Praktikum Umwelt“ werden die Inhalte der experimentellen Module anhand von Laborversuchen verdeutlicht sowie die zur Durchführung von physikalischen Versuchen notwendigen praktischen Fähigkeiten eingeübt.
- (4) Die einzelnen im Rahmen der Modulgruppe einbringbaren Wahlpflichtmodule werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.

#### § 12

### **Modulgruppe F: Vertiefungsrichtung „Design of Functional Materials & Products“**

- (1) Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe F: Vertiefungsrichtung „Design of Functional Materials & Products“ sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.
- (2) <sup>1</sup>Die Modulgruppe F: Vertiefungsrichtung „Design of Functional Materials & Products“ vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Materialwissenschaften und soll ein breites Spektrum an materialwissenschaftlichen Präparations- und Charakterisierungsmethoden vermitteln. <sup>2</sup>Schwerpunkte sind dabei die angewandte Forschung in Naturwissenschaft und Technik, die Entwicklung moderner Materialien und die Überwachung von Produktionsabläufen. <sup>3</sup>Der/die Studierende soll durch die Modulgruppe in die Lage versetzt werden, Probleme der angewandten Forschung und Technik zu lösen, die mit Herstellung, Charakterisierung, Weiterentwicklung und Einsatz neuer Materialien verbunden sind. <sup>4</sup>Dabei wird Wissen über die verschiedenen Materialklassen vermittelt sowie ein Einblick in die Grundlagen und Probleme der Technik, der Ressourcenströme sowie der Produktionsketten und -technologien von Produkten gegeben.
- (3) Ein Besuch der Wahlpflichtmodule „Materialwissenschaften II“ und „Materialwissenschaften III“ wird zum erfolgreichen Absolvieren der Modulgruppe F: Vertiefungsrichtung „Design of Functional Materials & Products“ dringend empfohlen.
- (4) Im Wahlpflichtmodul „Praktikum Materialwissenschaften“ werden die Inhalte der experimentellen Module anhand von Laborversuchen verdeutlicht sowie die zur Durchführung von physikalischen Versuchen notwendigen praktischen Fähigkeiten eingeübt.
- (5) Die einzelnen im Rahmen der Modulgruppe einbringbaren Wahlpflichtmodule werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.

#### § 13

### **Modulgruppe G: Vertiefungsrichtung „Materials Resource Management“**

- (1) Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe G: Vertiefungsrichtung „Materials Resource Management“ sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.
- (2) <sup>1</sup>Die Modulgruppe G: Vertiefungsrichtung „Materials Resource Management“ vermittelt Kenntnisse an der Schnittstelle zwischen Materialwissenschaften, Physik, Ressourcenstrategie, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. <sup>2</sup>Durch das profilierte Lehrangebot sollen zukünftige Entscheidungsträger/Entscheidungsträgerinnen als selbstständige Unternehmer/Unternehmerinnen oder als Führungskräfte in die Lage versetzt werden, Entscheidungen unter Bezugnahme auf Ressourcenknappheit zu treffen. <sup>3</sup>Hierbei spielt insbesondere die Wechselwirkung zwischen technischen Möglichkeiten und betriebswirtschaftlich sinnvollen Strategien eine zentrale Rolle. <sup>4</sup>Ferner sollen in der Modulgruppe die globalen Folgen einer möglichen Ressourcenpreiskrise evaluiert und geeignete Strategien zum verantwortungsvollen Umgang mit knappen Ressourcen entwickelt werden. <sup>5</sup>Dabei wird auch auf die Bedeutung moderner Informationstechnologien und Methoden der Finanzwirtschaft in Bezug auf das Management knapper Ressourcen eingegangen.
- (3) Die einzelnen im Rahmen der Modulgruppe einbringbaren Wahlpflichtmodule werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.

#### § 14

### **Modulgruppe H: Vertiefungsrichtung „Finance, Operations & Information Management“**

- (1) Die Wahlpflichtmodule in der Modulgruppe H: Vertiefungsrichtung „Finance, Operations & Information Management“ sowie die jeweils zu erbringenden Leistungspunkte sind in § 15 Abs. 1 der Prüfungsordnung festgelegt.
- (2) <sup>1</sup>Die Modulgruppe H: Vertiefungsrichtung „Finance, Operations & Information Management“ soll dem/der Studierenden Inhalte vermitteln, die zukünftige Entscheidungsträger/Entscheidungsträgerinnen als selbstständige Unternehmer/Unternehmerinnen oder als Führungskräfte innerhalb von Industrieunternehmen, Software- und Beratungsunternehmen durch ein profiliertes Lehrangebot in die Lage zu versetzen, Entscheidungen treffen zu können, die den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen durch eine effiziente Versorgung und den entsprechenden Umgang mit Ressourcen sicherstellen. <sup>2</sup>Insbesondere die Gestaltung der Wechselwirkungen zwischen Finanz- und Informationsströmen steht hier im Mittelpunkt des Interesses. <sup>3</sup>Zudem soll die Modulgruppe das Verständnis von Wirkungszusammenhängen von Systemen und Prozessen in industriellen Wertschöpfungsketten vermitteln. <sup>4</sup>Dazu gehören die Logistik- und Informationssysteme der Industrie, des Handels, der Entsorgungswirtschaft und der Logistik-Dienstleister. <sup>5</sup>Besonderes Gewicht wird dabei auf die weltweite unternehmensübergreifende Vernetzung dieser Systeme gelegt. <sup>6</sup>Die Lehrveranstaltungen vermitteln damit die ganzheitliche Sichtweise der wertorientierten Unternehmensführung und das damit verbundene Zusammenspiel von Unternehmen, Kapitalmarkt, Informationstechnologie und Güterströmen.
- (3) Die einzelnen im Rahmen der Modulgruppe einbringbaren Wahlpflichtmodule werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.

#### § 15

### **Modulgruppe I: Bachelorarbeit**

- (1) <sup>1</sup>Im Rahmen der Bachelorarbeit soll der Student/die Studentin zeigen, dass er/sie in der Lage ist, ein Problem aus dem Studiengang innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich darzustellen. <sup>2</sup>Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt drei Monate.

- (2) Zur Vertiefung der Inhalte der Bachelorarbeit wird dem Studenten/der Studentin dringend empfohlen, in der von ihm/ihr gewählten Vertiefungsrichtung am begleitend zur Bachelorarbeit angebotenen interdisziplinären Seminar teilzunehmen.
- (3) Die Durchführung der Bachelorarbeit an einer Einrichtung außerhalb der Universität Augsburg ist mit Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich.

### **III. Schlussbestimmungen**

#### **§ 16 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2011 in Kraft.

**Anlage: Exemplarischer Studienplan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen  
(bei Wahl der Vertiefungsrichtung „Design of Functional Materials & Products“)**

SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
1	Grundlagen der Programmierung 2+2 (5 LP)	Mathematik für Wirtschaftsingenieure 2+2 (5 LP)	Materialwissenschaften I (MaWi I) 4+2 (8 LP)	Materialwissenschaften II (MaWi II) 4+2 (8 LP)	Materialwissenschaften III (MaWi III) 3+1 (6 LP)	Praktikum Materialwissenschaften 8 (10 LP)
2						
3						
4						
5	Chemie I 4+2 (8 LP)	Statistik 2+2 (5 LP)	Grundpraktikum Physik 6 (8 LP)	Werkstoffe der Elektrotechnik 3+1 (6 LP)	Verbundwerkstoffe 3+1 (6 LP)	Interdisziplin. Seminar zur Bachelorarbeit 3 (6 LP)
6						
7						
8	Technische Physik I 4+1 (7 LP)	Technische Physik II 3+1 (6 LP)	Produktion und Logistik 2+2 (5 LP)	Numerische Verfahren 3+1 (6 LP)	Festkörperchemie 3+1 (6 LP)	
9						
10						
11	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 2+2 (5 LP)	Chemie II 4+2 (8 LP)	Einf. i. d. Finanzmanagement für Ingenieure 2+2 (5 LP)	Mechanical Engineering 3+1 (6 LP)	Ressourcenstrategien 2+2 (6 LP)	Projektseminar 3 (6 LP)
12						
13						
14	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)	Seminar zu MaWi 2 (6LP)		
15						
16						
17	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)	Seminar zu MaWi 2 (6LP)		
18						
19						
20	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)	Seminar zu MaWi 2 (6LP)		
21						
22						
23	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)	Seminar zu MaWi 2 (6LP)		
24						
	30 LP	29 LP	31 LP	32 LP	30 LP	28 LP

Summe: 180 LP

**Empfohlen:** 2-wöchiger Vorkurs *Mathematik für Physiker, Materialwissenschaftler und Wirtschaftsingenieure* vor Studienbeginn  
Der exemplarische Studienplan legt einen Besuch der in der Anlage der Prüfungsordnung aufgeführten Veranstaltungen zu Grunde. Weitere im Rahmen der Modulgruppe einbringbare Veranstaltungen werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.



**Exemplarischer Studienplan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen  
(bei Wahl der Vertiefungsrichtung „Materials Resource Management“)**

SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
1	Grundlagen der Programmierung 2+2 (5 LP)	Mathematik für Wirtschaftsingenieure 2+2 (5 LP)	Materialwissenschaften I 4+2 (8 LP)	Wertorientiertes Prozessmgmt., 2 (5 LP)	Operations Management II, 2 (5 LP)	Management Support Systeme, 2 (5 LP)
2				Operations Management I, 2 (5 LP)	Ressourcengeographie 2 (6 LP)	Seminar zu Ressourcenstrategien, 2 (6 LP)
3				Interorganisations-systeme I, 2 (5 LP)	Seminar „Ressourcenbezogene Investitionsentscheidungen“ 3 (6 LP)	Interdisziplin. Seminar zur Bachelorarbeit 3 (6 LP)
4				Software Engineering 2 (5 LP)		
5	Chemie I 4+2 (8 LP)	Statistik 2+2 (5 LP)	Grundpraktikum Physik 6 (8 LP)	Mechanical Engineering 3+1 (6 LP)	Ressourcenstrategien 2+2 (6 LP)	Bachelor-Arbeit (12 LP)
6						
7		Technische Physik I 4+1 (7 LP)	Chemie II 4+2 (8 LP)	Produktion und Logistik 2+2 (5 LP)	Projektseminar 3 (6 LP)	Rechnerpraktikum mit ERP-Systemen 3 (6 LP)
8	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 2+2 (5 LP)					
9		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
10	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
11		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
12	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
13		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
14	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
15		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
16	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
17		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
18	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
19		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
20	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
21		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
22	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
23		Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)		
24	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)				Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)
		30 LP	29 LP	31 LP		

Summe: 180 LP

**Empfohlen:** 2-wöchiger Vorkurs *Mathematik für Physiker, Materialwissenschaftler und Wirtschaftsingenieure* vor Studienbeginn  
Der exemplarische Studienplan legt einen Besuch der in der Anlage der Prüfungsordnung aufgeführten Veranstaltungen zu Grunde. Weitere im Rahmen der Modulgruppe einbringbare Veranstaltungen werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.

**Exemplarischer Studienplan für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen  
(bei Wahl der Vertiefungsrichtung „Finance, Operations & Information Management“)**

SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
1	Grundlagen der Programmierung 2+2 (5 LP)	Mathematik für Wirtschaftsingenieure 2+2 (5 LP)	Materialwissenschaft I 4+2 (8 LP)	Wertorientiertes Prozessmgmt., 2 (5 LP)	Operations Management II, 2 (5 LP)	Risikomgmt. bei markt-gängigen Ressourcen 2+2 (6 LP)	
2				Operations Management I, 2 (5 LP)	Informations- und Projektmgmt., 2 (5 LP)		
3				Nachhaltiges Ressourcenmanagement 2+2 (6 LP)	Web Engineering 2 (5 LP)		Analytics & Optimization mit Excel 3 (6 LP)
4				Grundpraktikum Physik 6 (8 LP)	QM der Planung 2 (5 LP)		
5	Chemie I 4+2 (8 LP)	Statistik 2+2 (5 LP)	Technische Physik II 3+1 (6 LP)	Mechanical Engineering 3+1 (6 LP)	Projektseminar 3 (6 LP)	Interdisziplin. Seminar zur Bachelorarbeit 3 (6 LP)	
6				Projektseminar Wertorie-entiertes Prozessmgmt. 3 (6 LP)	Rechnerpraktikum mit ERP-Systemen 3 (6 LP)		
7							Technische Physik I 4+1 (7 LP)
8	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 2+2 (5 LP)	Einf. i. d. Finanzmanage-ment für Ingenieure 2+2 (5 LP)					
9			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure II 2+2 (5 LP)			
10	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
11			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)			
12	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
13			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)			
14	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
15			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)			
16	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
17			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)			
18	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
19			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)			
20	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
21			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)			
22	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
23			Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)			
24	Einführung in die WI für Ingenieure I 2+2 (5 LP)	Einführung in die WI für Ingenieure III 2+2 (5 LP)					
30 LP			29 LP	31 LP	28 LP	32 LP	30 LP

Summe: 180 LP

**Empfohlen:** 2-wöchiger Vorkurs *Mathematik für Physiker, Materialwissenschaftler und Wirtschaftsingenieure* vor Studienbeginn  
Der exemplarische Studienplan legt einen Besuch der in der Anlage der Prüfungsordnung aufgeführten Veranstaltungen zu Grunde. Weitere im Rahmen der Modulgruppe einbringbare Veranstaltungen werden vor Beginn jedes Semesters im Modulhandbuch bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Erweiterten Universitätsleitung der Universität Augsburg vom 20. Juli 2011

Augsburg, den 27. Juli 2011  
I. V.

gez.

Prof. Dr. Dr. Werner Wiater  
Vizepräsident für Lehre und Studierende

Die Satzung wurde am 27. Juli 2011 in der Universität Augsburg, Universitätsverwaltung, Zi. 2050, niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 27. Juli 2011 durch Anschlag in der Universität Augsburg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 27. Juli 2011.